SYNERGYR®

Auslesesoftware ACS30

für Gebäudezentrale OZW30

WINDOWS-Software für die Datenfernauslesung und zur Fernbedienung von SYNERGYR-Gebäudezentralen.

Anwendung

Die Auslesesoftware ACS30 ist Bestandteil des SYNERGYR Control & Metering Systems. Sie ermöglicht die Verbindung zu Gebäudezentralen OZW30 mit Softwareversion 2.0 und höher.

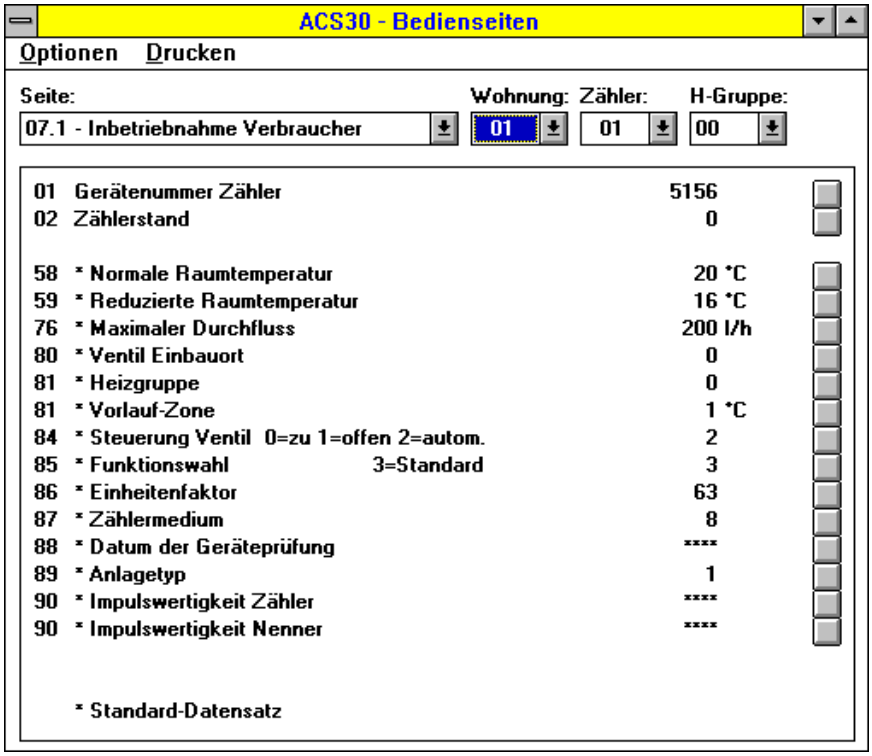
Der Anwendungsbereich von SYNERGYR ist in den Geräteblättern 2800 und 2801 (Systemübersicht) definiert.

Funktionen

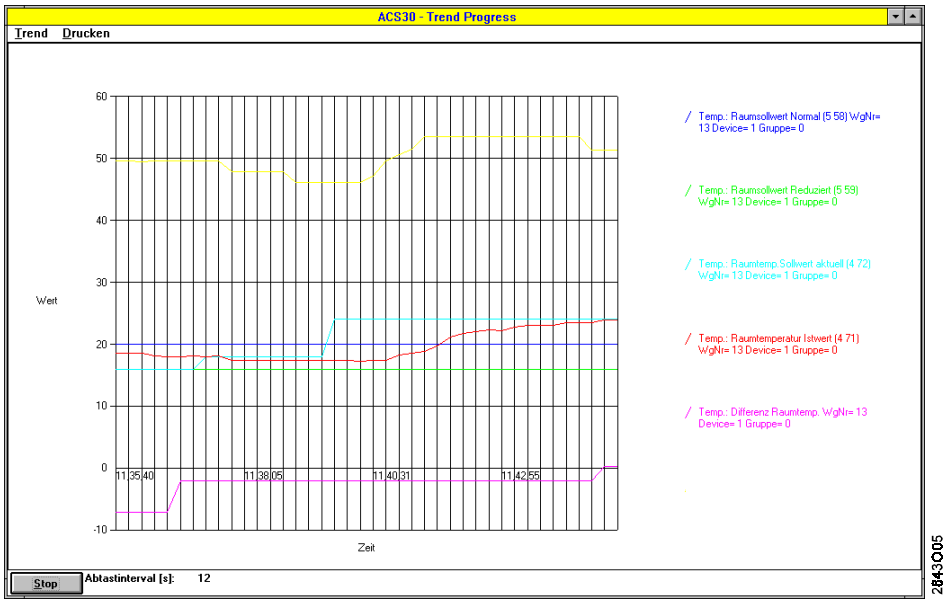
Die Auslesesoftware ACS30 ermöglicht:

- Auslesen und Visualisieren von Daten aus den Nutzeinheiten und der Anlage:
  - Lesen von Störungsmeldungen aus der Anlage
  - Lesen der Daten von der Speicherkarte ALC30.128 und ALC30.512
  - Lesen von vordefinierten sowie vom Anwender selbst konfigurierten Datensätzen in Tabellenform
  - Darstellen des Verlaufs von ausgewählten Größen über eine definierte Zeit
- Fernbedienen der Gebäudezentrale

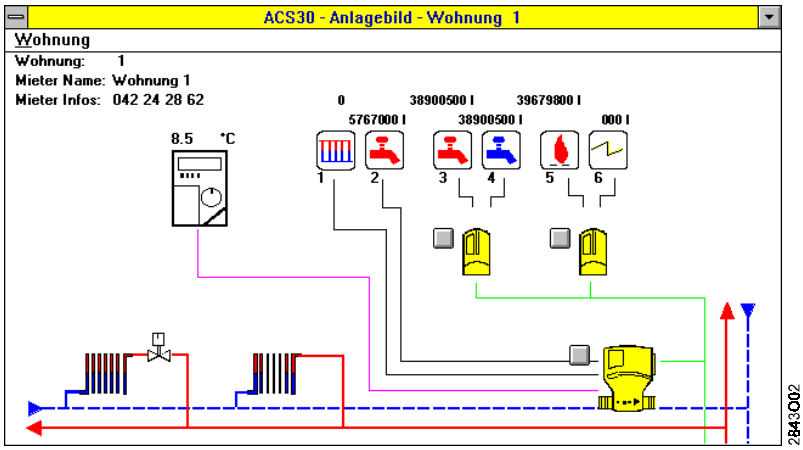
Beispiele:



Fernbedienung der Gebäudezentrale; die Darstellung der Bedienseiten in ACS30 entspricht jener der Gebäudezentrale



Darstellung des Trendes frei gewählter Größen (Aufzeichnen und Visualisieren des zeitlichen Verlaufs)



Darstellung einer Nutzeinheit

Bestellung

Zur Bestellung ist die Typenbezeichnung ACS30 aufzuführen; es wird immer die neueste Version abgegeben.

Die Lieferung erfolgt als Set, bestehend aus
– Handbuch in Box
– 3½“ Disketten (1,44 MB)

Geräte-kombinationen

Zur Kommunikation mit der SYNERGYR-Gebäudezentrale ist ein PC mit folgenden Spezifikationen erforderlich:

PC	100 % IBM-kompatibel
Prozessor Typ	mindestens 80386; empfohlen 80486
RAM	mindestens 4 MB; empfohlen 8 MB
Festplatte	mindestens 4 MB (abhängig von der Anzahl Anlagen sowie von der Größe der aus der Anlage gelesenen Daten)
Bildschirm:	VGA Standardtreiber, (VGA 3.0), 640 x 480, 16 Farben und höhere Auflösungen
Schnittstellen	serielle COM1...COM4, bis 9600 Baud
Betriebssystem:	– DOS, Version 5.0 oder höher und WINDOWS, Version 3.1 oder höher, oder – WINDOWS 95, oder – OS/2, Version 2.1
Diskettenlaufwerk	$3^1/_2$", 1,44 MB

Für die graphische Darstellung von Werten, Abläufen, Trends usw, ist ein Anwenderprogramm erforderlich (z.B. MS-EXCEL), das für ASCII-Dateien geeignet ist,
– die aus mehreren Zeilen und Spalten bestehen
– deren Spalten durch Tabulatoren getrennt sind

Erfolgt die Kommunikation über das Telefonnetz, so sind Modems erforderlich. Zur Zeit werden folgende Modems unterstützt:

– Alcatel md1142
– Alcatel md1233
– Bausch CN-9642 SAM / PKM / PCM
– Discovery 2400PM
– Discovery 2496PX
– Microlink 2440TL
– Microlink 2460TL
– Microlink 28.8TQV
– Microlink 28.8TQ
– Microlink 14.4TQ
– QuickTel XEBA 14.400
– US-Robotics Sportster Vi
– Worldport 2400
– Worldport 2400 V.42bis
– Zyxel U-1496
– Zyxel U-1496E

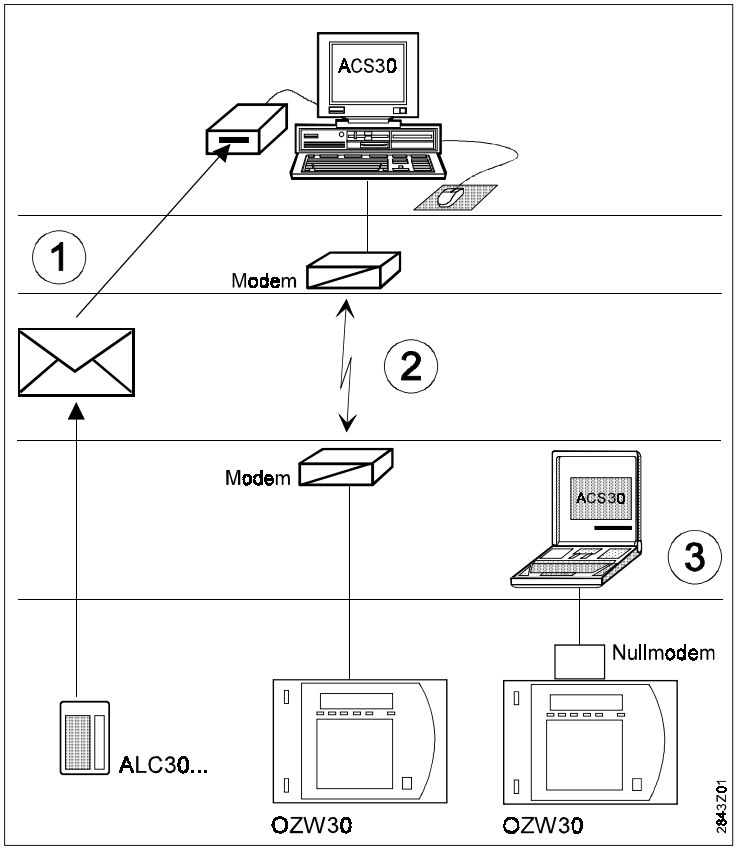
Technik

Die Auslesesoftware ACS30 kann sowohl direkt als auch über Modem mit der Gebäudezentrale kommunizieren. Die Gebäudezentrale ist mit einer entsprechenden Schnittstelle bestückt.

Kommunikationsmöglichkeiten zwischen Gebäudezentrale und PC:

- via Modem über das öffentliche Fernmeldenetz
- direkt, z.B. mit einem Service-Laptop.

Die Zählerstände werden immer in demselben Datenformat gespeichert, unabhängig davon, ob diese Daten von der Speicherkarte oder über die Schnittstelle ausgelesen werden.



Kommunikationsmöglichkeiten

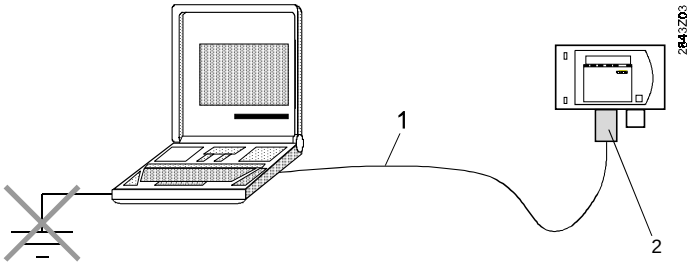
1 Die Daten werden von die Speicherkarte ALC30... gelesen; diese wird der Abrechnungsstelle zugestellt
2 Die Daten werden von der Gebäudezentrale OZW30 via Modem in den PC gelesen
3 Die Daten werden von der Gebäudezentrale OZW30 in den direkt angeschlossenen Laptop gelesen

Inbetriebnahme-hinweise

ACS30 kann mit Hilfe des mitgelieferten Installationsprogrammes installiert werden. Das Vorgehen bei der Installation, die erforderlichen Modemspezifikationen sowie die Hardwareverbindungen (Kabel, Schnittstellen usw.) sind im Handbuch U2843D ausführlich beschrieben.

Achtung!

Trotz der Empfehlung, die SYNERGYR-Systemspeisung sekundärseitig nicht zu erden, muß mit geerdeten Anlagen gerechnet werden.
Um in diesem Fall Geräteschäden zu verhindern, ist ein direkt angeschlossener PC galvanisch von der Erdung zu trennen, z.B. mit einem Schnittstellen-Optokoppler oder einem Trenntrafo, oder aber durch Akkubetrieb.
Diese Einschränkung entfällt für Gebäudezentralen ab Serie D.



1 RS232-Kabel
2 Nullmodem

Betriebshinweise

ACS30 bietet die WINDOWS-übliche Help-Funktion; dadurch ist die Beschreibung der Befehle und Menüs jederzeit verfügbar. Im Handbuch wird deshalb auf deren Beschreibung verzichtet.

Typische Anwendungen sind:

- Anlagenüberwachung und Auslesung der Verbrauchsdaten über Modem und Telefon (Variante 2 in der Abbildung “Kommunikationsmöglichkeiten“)
- Datenaufzeichnung über direkte Verbindung (Variante 3 in der Abbildung “Kommunikationsmöglichkeiten“)

© 1997 Siemens Building Technologies AG Änderungen vorbehalten